

Abreise (110 Pilger, 330 Personen an Bord). Am 3. Tag erst in Parentia, langsam weiter, Jadra (Zara) - Lesina. Gegenwind, Landung an der kroatischen Küste. Toter am Strand. 3 Tage erzwungener Aufenthalt, doch dadurch vor einer türkischen Flotte bewahrt.	23 <I, 33>	0011
		0009
Curzola - Ragusa. Schiff liegt über dem Schlund des Abyssus fest, bis es von Schiffen aus Corcyra-Korfu abgeschleppt wird. Die Pilger verursachen in Korfu den Brand eines Hauses, den sie gerade noch löschen können, bevor er sich in der Stadt ausbreitet.	24 <I, 35>	0015
		0005
Der Admiral warnt vor Weiterfahrt wegen der Türken, viele werden unerschüssig und kehren um, andere behalten ihren Mut, F. ermuntert die Kleingläubigen, auch mit Auslegung von Schrift-Stellen.	25 <I, 36>	0020
8 Tage hält der Befehlshaber von Korfu die Pilger fest, doch die deutschen lassen sich nicht zurückhalten.	26 <I, 38>	0060
Der Kommandant gibt schließlich nach. Aufbruch. 40 Pilger bleiben zurück. Metone. Trotz der Türkengefahr unbehelligt nach Candia (Kreta).	27 <I, 39>	
5 Tage dort, bei einem deutschen Bordellwirt, der aber seine Dirnen entfernt. Aufbruch. Günstiger Wind führt sie von dem von den Türken belagerten Rhodos weg.	27 <I, 40>	0110
Nach 2 Tagen Zypern, Limasol, dann einige Tage in Larnaka. Nach 3 Tagen endlich Joppe (Jaffa). 7 Tage noch auf dem Schiff, um auf das Geleit zu warten. Dann <u>Jerusalem</u> .	28 <I, 41>	0510
Es bleiben aber dort nur 9 Tage zum Aufenthalt. Alles muß in höchster Eile besichtigt werden. Georg von Stein erhält mit anderen die Insignien der Ritterschaft vom Heiligen Grabe.		1010
Schon wieder zurück zum Meer. Aber F. "beschloß und beschwor es mir", sobald als möglich wiederzukommen. Am Meer angekommen sind alle krank vor Anstrengung. <u>Zypern</u> . F. mit Rittern nach Nikosia. Brauch, daß sich die Grab-Ritter dem König von Zypern vorstellen und in einen Bund aufgenommen werden. Empfang bei der Königin (Katharina Cornaro).	28 <I, 42>	
		Ende
Mehrere Pilger, auch 2 Ritter, sterben, viele krank, von den alten Pilgerinnen gepflegt. Ungünstige Winde, Mangel, Durst.	29 <I, 43>	Anfang
Ein venezianisches Kriegsschiff kommt heran, die Türken haben sich besiegt von Rhodos zurückgezogen. Die Pilger fahren nun dorthin, es gibt frisches Wasser. F. hat, von Durst geplagt, oft an den Blautopf bei Blaubeyren gedacht.	30 <I, 44>	
4 Tage in Rhodos. Die Verwüstungen durch die türkische Belagerung.	31 <I, 47>	